SCHICHTAUFBAUTEN

AUFBAUTEN WÄNDE

W 1: AUSSENWAND

0,5 cm Außenputz
16,0 cm EPS - F
18,0 cm Stahlbetonwand
Spachtelung

W 2: WOHNUNGSTRENNWAND / WAND GEGEN STIEGENHAUS

18,0 cm Stahlbetonwand
5,0 cm Metallständerkonstruktion CW 50
dazw. 5,0 cm Mineralwolle
1,5 cm GKB-Platten

W 3: NICHTTRAGENDE ZWISCHENWAND

1,25 cm GKB-Platte 12,5 mm
7,5 cm Metallständerkonstruktion CW 75
dazw. 7,5 cm ISOVER Trennwandklemmfiz
1,25 cm GKB-Platte 12,5 mm

W 5: FEUERMAUER

0,5 cm Kunstharzputz (wo freistehend)
16,0 cm ISOVER Sillatherm Putzträgermatte WVL 2
18,0 cm Stahlbetonwand
Spachtelung

W 6: SCHACHTWAND

5,0 cm Metallständerkonstruktion CW 50
dazw. 5,0 cm Mineralwolle
4,0 cm 2x GKF-Platten 20mm (E90)

AUFBAUTEN FUSSBÖDEN UND DECKEN

F 1: FUSSBODEN ERDGESCHOSS STRASSENTRAKT

1,5 cm Fußbodenbelag
bei Bädern: Epoxydharz-Isolierung
mit Hochzügen
7,0 cm Heizestrich
PE-Folie
3,0 cm ISOVER TDP-S 30
5,0 cm Roofmate SL-A XPS-G
50,0 cm Stahlbeton

F 2: FUSSBODEN 1.OG ÜBER AUSSEN

1,5 cm Fußbodenbelag
bei Bädern: Epoxydharz-Isolierung
mit Hochzügen
7,0 cm Heizestrich
PE-Folie
3,0 cm ISOVER TDP-S 30
3,5 cm gebundene EPS-Schüttung
40,0 cm Stahlbeton
16,0 cm Teelaten AD-E21

F 3: WOHNUNGSTRENNDECKE

1,5 cm Fußbodenbelag
bei Bädern: Epoxydharz-Isolierung
mit Hochzügen
7,0 cm Heizestrich
PE-Folie
3,0 cm ISOVER TDP-S 30
3,5 cm gebundene EPS-Schüttung
20,0 cm Stahlbeton
16,0 cm Teelaten AD-E21

AUFBAUTEN DÄCHER

D 1: DACHKONSTRUKTION

Blechdeckung
2,5 cm Schalung mit Trennlage (Folie)
5,0 cm Lattung (Hinterlüftung)
dampfdiffusionsoffene Dachbahn
2,5 cm Schalung
24,0 cm Sparrenkonstruktion aus KVH, dazw.
24,0 cm mineralische Klemmfilz Dämmung
1,5 cm OSB-Platten
Dampfsperrfolie
5,0 cm Knauf Tragschienensystem (a=500mm
2,5 cm Knauf Massivbauplatte (R60) gespachtelt

D 2: DACH ÜBER LIFT

Kiesdeckung
1,5 cm Feuchtigkeitsisolierung mind. 2-lagig
6,0 bis 12,0 cm Gefälledämmplatten
0,5 cm Dampfsperre
20,0 cm St-Beton-Decke

D 4: DACHKONSTRUKTION BEGRÜNT

Begrünung/Feinstreinigungsplatten schwimmend
8,0 cm Substratschicht
2,0 cm Schutz-, Dräin- und Filterschicht
(dB. BauderGREEN SDF-Matte)
Trennfolie
1,5 cm Feuchtigkeitsisolierung mind. 2-lagig
28,0 bis 36,0 cm Gefälledämmplatten EPS-W20
Dampfsperre
20,0 cm Stahlbetondecke
Spachtelung

F 8: FUSSBODEN ERDGESCHOSS HOFTRAKT

1,5 cm Fußbodenbelag
bei Bädern: Epoxydharz-Isolierung
mit Hochzügen
7,0 cm Heizestrich
PE-Folie
3,0 cm ISOVER TDP-S 30
5,0 cm Roofmate SL-A XPS-G
0,5 cm Feuchtigkeitsisolierung als Dampfsperre
30,0 cm Stahlbeton

F 10: WOHNUNGSTRENNDECKE ÜBER EG STRASSENSTRAKT

1,5 cm Fußbodenbelag
bei Bädern: Epoxydharz-Isolierung
mit Hochzügen
7,0 cm Heizestrich
PE-Folie
3,0 cm ISOVER TDP-S 30
3,5 cm gebundene EPS-Schüttung
20,0 cm Stahlbeton
16,0 cm Teelaten AD-E21

F 11: FUSSBODEN ÜBER AUSSEN

1,5 cm Fußbodenbelag
bei Bädern: Epoxydharz-Isolierung
mit Hochzügen
7,0 cm Heizestrich
PE-Folie
3,0 cm ISOVER TDP-S 30
3,5 cm gebundene EPS-Schüttung
40,0 cm Stahlbeton, Untersicht gespachtelt

F 7: BODEN PARKPLATZ

8,0 cm Asfaltbeton
20,0 cm Gräderschicht verdichtet
40,0 cm St-Beton-Fundamentplatte

FENSTER und FENSTERTÜREN

Fenster und Fenstertüren:
U = 1,18 W/m²K, Rw=47 dB, g = 0.65, gw=0,25

Dachflächenfenster:
U = 1,17 W/m²K, Rw=38 dB, g = 0.65, gw=0,25

KENNDATEN

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: 558.00 m²
BEBAUTE FLÄCHE: 398.02 m²

NACHWEIS STELLPLATZVERPFLICHTUNG

laut Wr. Garagengesetz 2008 i.d. Fassung 2018

GESCHOSS	TOP	NUTZFLÄCHE WOHNUNG	NUTZFLÄCHE APPARTMENT AUFGRUND ZONIERUNG BCDG	ANZAHL DER WOHNUNGEN APPARTMENTS BCDG
EG	TOP 1	38,99 m²	37,05 m²	
	TOP 2	41,21 m²	39,86 m²	
	TOP 3	53,75 m²	36,72 m²	
1.OG	TOP 4	33,87 m²		
	TOP 5	42,42 m²		
	TOP 6	37,74 m²		
	TOP 7	34,39 m²		
	TOP 8	33,50 m²		
	TOP 9	30,93 m²		
2.OG	TOP 10	33,87 m²		
	TOP 11	42,42 m²		
	TOP 12	37,74 m²		
	TOP 13	34,39 m²		
	TOP 14	33,50 m²		3 APPARTMENTS BIS 50 m² + 24 WOHNUNGEN
	TOP 15	37,31 m²		
3.OG	TOP 16	33,87 m²		
	TOP 17	42,42 m²		
	TOP 18	37,74 m²		
	TOP 19	34,39 m²		
	TOP 20	33,50 m²		
	TOP 21	37,13 m²		
1.OG	TOP 22	30,07 m²		
	TOP 23	33,17 m²		
	TOP 24	30,05 m²		
	TOP 25	30,09 m²		
	TOP 26	30,06 m²		
	TOP 27	30,13 m²		
SUMMEN		**934,88 m²**		

STELLPLATZBEDARF:

ES WIRD EINE NEUE WOHNNUTZFLÄCHE VON **934,88 m²** GESCHAFFEN.
LT. WGarG § 50 (1a) ENTSTEHT DADURCH EINE STELLPLATZVERPFLICHTUNG VON **9** PKW-STELLPLÄTZEN.

ES WERDEN 3 APPARTMENTS GESCHAFFEN.
LT. WGarG § 50 (2) ENTSTEHT DADURCH KEINE STELLPLATZVERPFLICHTUNG.

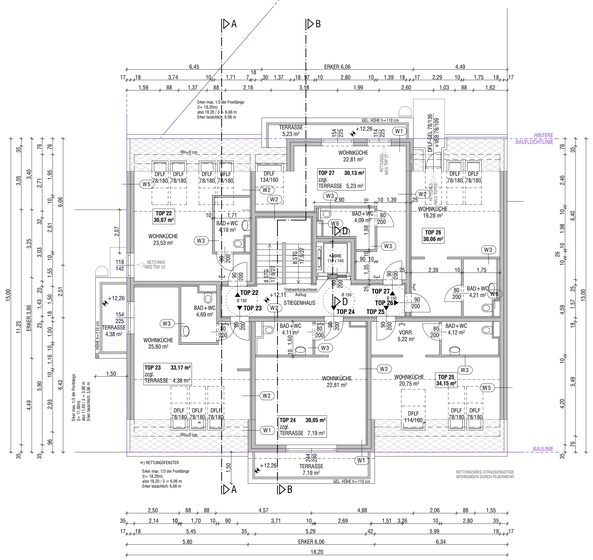
AUF DER LIEGENSCHAFT WERDEN 3 PKW-PFLICHTSTELLPLÄTZE GESCHAFFEN.

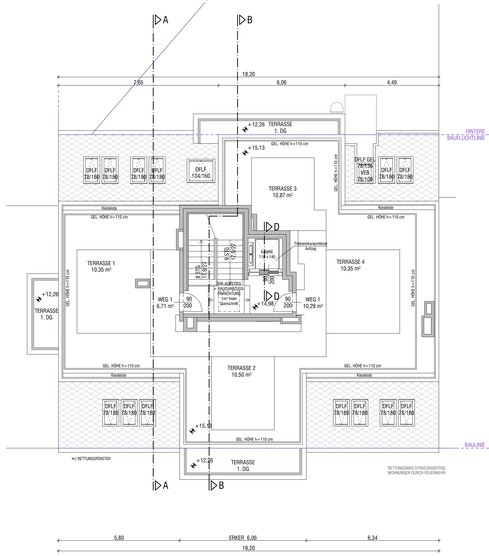
SOMIT VERBLEIBT DAHER EINE STELLPLATZVERPFLICHTUNG VON 5 PKW-STELLPLÄTZEN

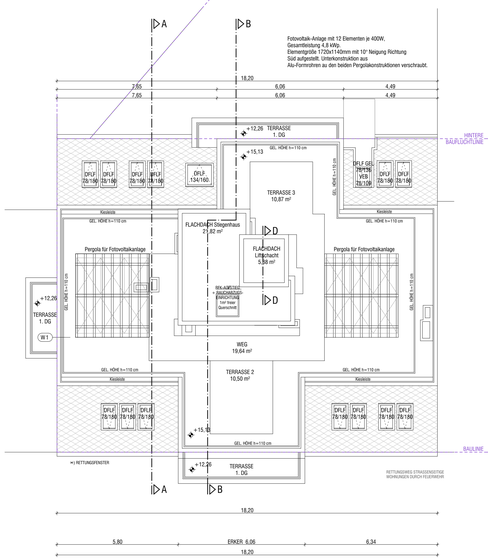
NACHWEIS FAHRRADSTELLPLATZVERPFLICHTUNG

STELLPLATZBEDARF: 1 STELLPLATZ / 30 m² NEU GESCHAFFENE WOHNNUTZFLÄCHE
934,88 m² / 30 = 27.8

ES WERDEN 27 FAHRRADABSTELLPLÄTZE GESCHAFFEN.

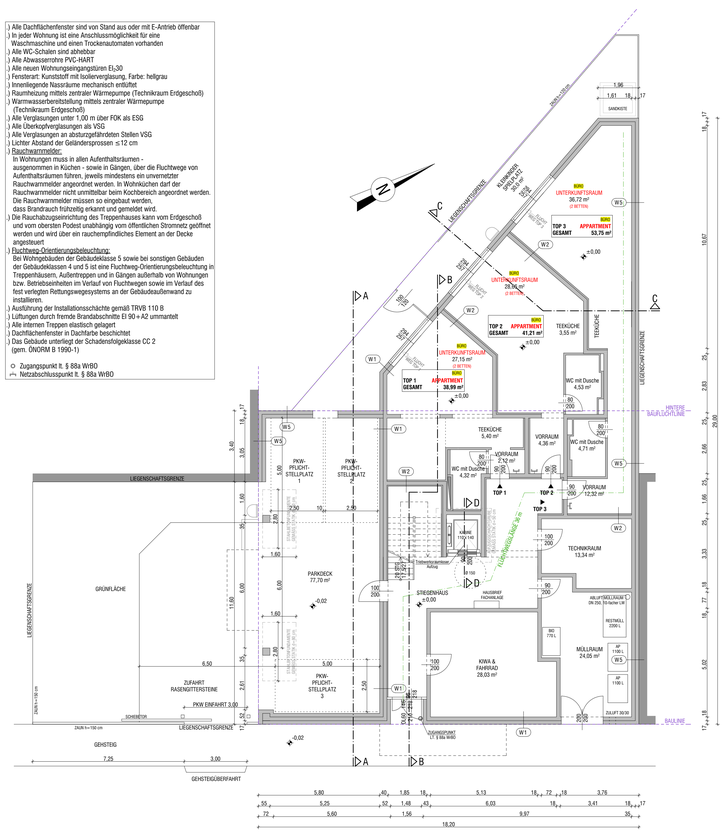


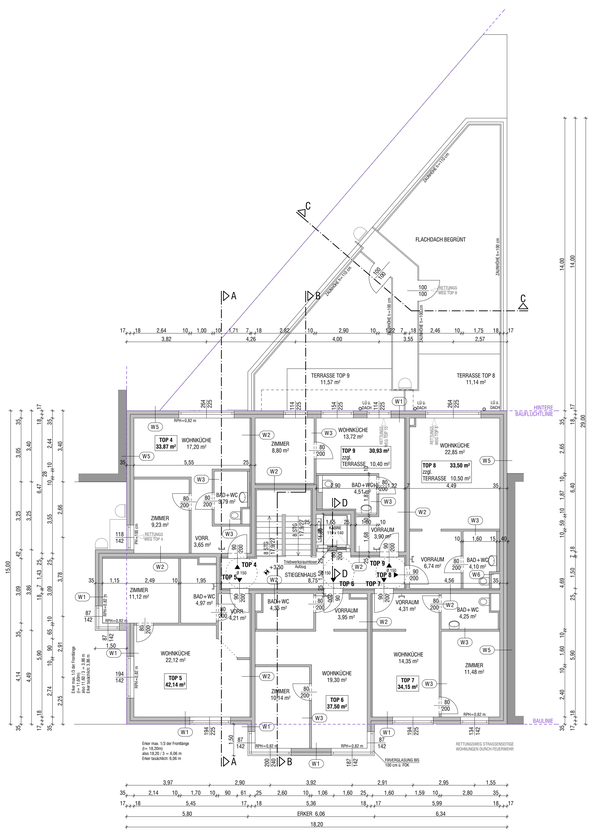


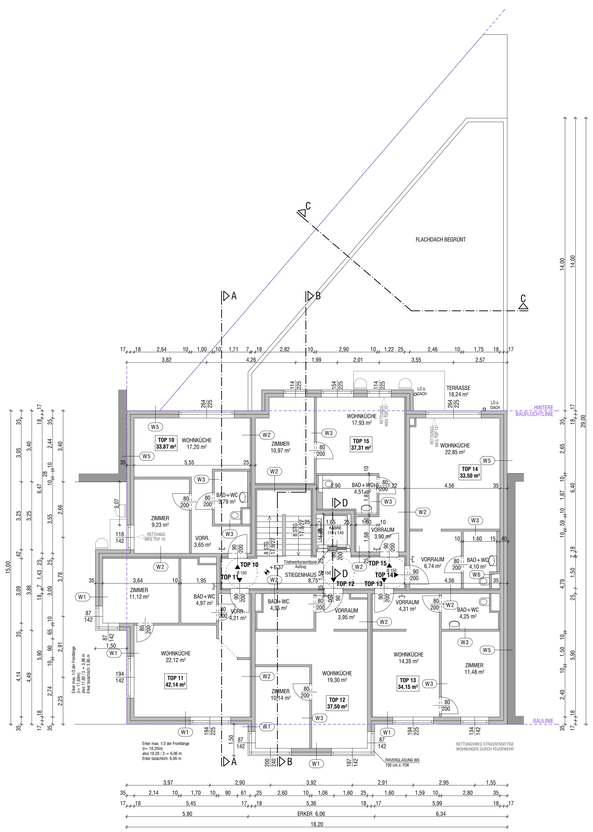


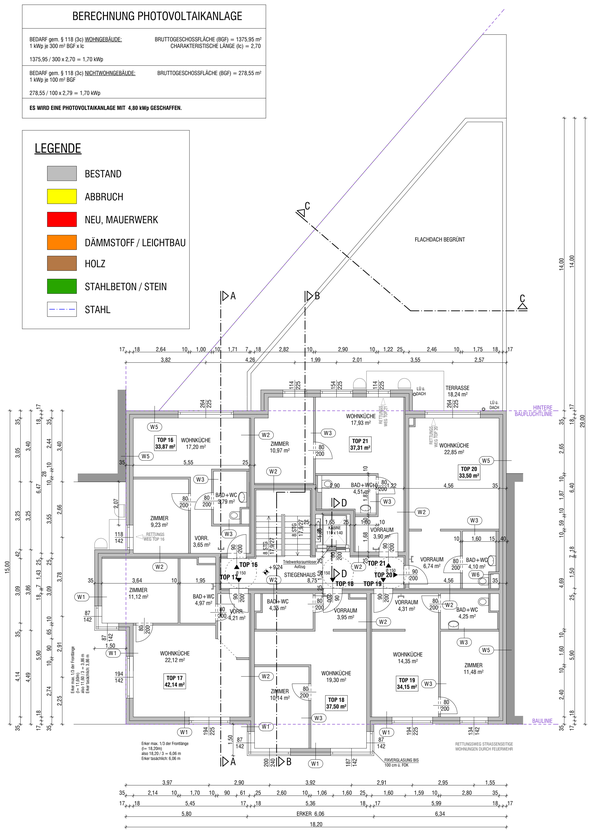
) Alle Dachflächenfenster sind von Stand aus oder mit E-Antrieb offenbar
) In jeder Wohnung ist eine Anschlussmöglichkeit für eine Waschmaschine und einen Trockenautomaten vorhanden
) Alle WC-Schalen sind abhebbar
) Alle Abwasserrohre PVC-HART
) Alle neuen Wohnungseingangstüren $EI_2$30
) Fensterart: Kunststoff mit Isolierverglasung, Farbe: hellgrau
) Innenliegende Nassräume mechanisch entlüftet
) Raumheizung mittels zentraler Wärmepumpe (Technikraum Erdgeschoß)
) Warmwasserbereitstellung mittels zentraler Wärmepumpe (Technikraum Erdgeschoß)
) Alle Verglasungen unter 1.00 m über FOK als ESG
) Alle Überkopfverglasungen als VSG
) Alle Verglasungen an absturzgefährdeten Stellen VSG
) Lichter Abstand der Geländersprossen ≤12 cm
) Rauchwarnmelder:
In Wohnungen muss in allen Aufenthaltsräumen - ausgenommen in Küchen - sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens ein unvernetzter Rauchwarnmelder angeordnet werden. In Wohnküchen darf der Rauchwarnmelder nicht unmittelbar beim Kochbereich angeordnet werden. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.
) Die Rauchabzugseinrichtung des Treppenhauses kann vom Erdgeschoß und vom obersten Podest unabhängig vom öffentlichen Stromnetz geöffnet werden und wird über ein rauchempfindliches Element an der Decke angesteuert
) Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung:
Bei Wohngebäuden der Gebäudeklasse 5 sowie bei sonstigen Gebäuden der Gebäudeklassen 4 und 5 ist eine Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung in Treppenhäusern, Außentreppen und in Gängen außerhalb von Wohnungen bzw. Betriebseinheiten im Verlauf von Fluchtwegen sowie im Verlauf des fest verlegten Rettungswegesystems an der Gebäudeaußenwand zu installieren.
) Ausführung der Installationsschächte gemäß TRVB 110 B
) Lüftungen durch fremde Brandabschnitte EI 90-x A2 ummantelt
) Alle internen Treppen elastisch gelagert
) Dachflächenfenster in Dachfarbe beschichtet
) Das Gebäude unterliegt der Schadensfolgeklasse CC 2 (gem. ÖNORM B 1990-1)

○ Zugangspunkt lt. § 88a WBO
⌒ Netzabschlusspunkt lt. § 88a WBO









BERECHNUNG PHOTOVOLTAIKANLAGE

BEDARF gem. § 118 (3c) WOHNGEBÄUDE:
1 kWp je 300 m² BGF x lc
BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE (BGF) = 1375,95 m²
CHARAKTERISTISCHE LÄNGE (lc) = 2,70

1375,95 / 300 x 2,70 = 1,70 kWp

BEDARF gem. § 118 (3c) NICHTWOHNGEBÄUDE:
1 kWp je 100 m² BGF
BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE (BGF) = 278,55 m²

278,55 / 100 x 2,79 = 1,70 kWp

ES WIRD EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE MIT 4,80 kWp GESCHAFFEN.

LEGENDE

- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU, MAUERWERK
- DÄMMSTOFF / LEICHTBAU
- HOLZ
- STAHLBETON / STEIN
- STAHL